

Der Raum als dritter Pädagoge

Rund **200 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER** sowie 30 Lehrkräfte haben das zweite Obergeschoss in der KGS neu gestaltet

PATTENSEN. Die KGS Pattensen wird vom klassischen Lernort immer mehr zum Wohlfühlort. „Schülerinnen und Schüler bleiben freiwillig länger als nötig hier, um noch zu lernen und sich auszutauschen“, sagte Silas Lowke aus der Schülervertretung bei der Vorstellung der neuen Räume für die Oberstufe am Freitag. Rund 200 Schüler haben gemeinsam mit 30 Lehrerinnen und Lehrern und einer Architektin zehn Kursräume, einen Gruppenarbeitsraum, ein Ruhearbeitszimmer, einen Coachingraum, die Cafeteria, das Auditorium und die Toiletten im zweiten Obergeschoss neu gestaltet. „Alle Räume wurden individuell eingerichtet. Keiner

„Schülerinnen und Schüler bleiben freiwillig länger als nötig hier, um noch zu lernen und sich auszutauschen.“

Silas Lowke
Schülervertreterin

gleich dem anderen“, sagte Lowke.

Die Gestaltung lag in den Händen der Schülerinnen und Schüler. Für jeden Raum standen rund 2000 Euro zur Verfügung. Das Geld dafür stammt hauptsächlich aus dem Sponsorenlauf im Mai dieses Jahres. „Wir haben gelernt, mit einem begrenzten Budget auszukommen. Und der eine oder andere neu gelernte praktische Handgriff wird uns sicherlich später bei der Einrichtung der eigenen Wohnung auch noch helfen“, sagte Lowke. Manche Möbel wurden bei einem schwedischen Händler gekauft, andere haben die Schülerinnen und Schüler selbst gebaut. Zudem haben sie 145 Quadratmeter Wand neu gestrichen.

DAS LERNEN IN DER SCHULE VERÄNDERT SICH

Pattensens neue Jugendbürgermeisterin Katharina Komlach, die selbst noch Schülerin der KGS ist, dankte den Pädagogen für das Vertrauen. „Wir haben hier Zukunft gestaltet“, sagte sie. Schulleiterin Mirjam Gerull ging darauf ein, dass das Lernen in den Schulen sich verändert. So soll der Eindruck der Schülerinnen und Schüler von „Fremdbestimmung und Bewertung“ dem Gefühl weichen, selbst bestimmen zu können.



Drei Schulleiter der KGS Pattensen: Klaus Gehoff (von links), Mirjam Gerull und Andreas Lust-Rodehorst.

Foto: Tobias Lehmann



Laden zum gemütlichen Aufenthalt ein: Die neu eingerichtete Räume der KGS Pattensen.

Tobias Lehmann

Immer wichtiger werde die Kommunikation untereinander und die Fähigkeit, in Teams zu arbeiten, sagte Gerull. Deshalb wurden jetzt auch Gruppenarbeitsräume für die Oberstufe eingerichtet. Dort können die Schülerinnen und Schüler die Stunden verbringen, in denen sie eigenverantwortlich lernen sollen. Diese Stunden gehören schon lange zum Lehrplan der KGS. Der stellvertretende Schulleiter Andreas Ulrich sagte, dass es bisher aber keinen

richtigen Platz dafür gab. „Jetzt haben wir Räume zum Wohlfühlen“, sagte er.

Vor Ort waren auch Gerulls Vorgänger Andreas Lust-Rodehorst und Klaus Gehoff. Beide lobten die Einrichtung. Lust-Rodehorst sagte, dass auch er in seiner Amtszeit von 2010 bis 2018 bereits Wert auf die Einrichtung der Klassenräume gelegt habe. Um Gruppenräume sei es damals aber noch nicht gegangen. „Der Raum ist der dritte Pädagoge“, zitierte Lust-

Rodehorst den italienischen Reformpädagogen Loris Malaguzzi. Dessen Lehre nach sind die Kinder selbst und die Erwachsenen. Gut gestaltete Räume sollen zusätzlich die Möglichkeit zur Selbstgestaltung geben.

Auch Gehoff äußerte sich anerkennend über die in die Zukunft gewandte Pädagogik der KGS. „In diesem Bereich sind viele Länder schon weiter als Deutschland. Wir müssen uns auf den Weg machen“, sagte er

und ergänzte, dass die Entwicklung der Schulen aber nur gelingen könne, wenn die Schulträger auch dahinter stehen. In Pattensen ist das die Stadt. Bürgermeisterin Ramona Schumann (SPD) war auch vor Ort und lobte die neue Gestaltung. „Der Prozess zur Neugestaltung der KGS Pattensen hat schon vor vielen Jahren begonnen. Das hier ist ein Beispiel dafür, dass es sich lohnt, eine Vision zu entwickeln und sich auf den Weg zu machen“, sagte sie.

-Anzeige -

Möbel Staude und Küchen Staude laden ein zum extralangen Aktionswochenende mit verkaufsoffenem Sonntag am 11.01.

Willkommen 2026! Am extralangen Aktionswochenende vom 09.-11.01. findet bei Möbel Staude, Küchen Staude und dem Concept Store der große Start ins neue Jahr statt. Zusätzlich gibt es mit dem großen Wintermarkt am Sonntag viele weitere tolle Aktionen!

Wintermarkt begrüßt das neue Jahr

Möbel Staude begrüßt das Jahr 2026 mit einem großen Wintermarkt mit allerlei handgemachten und stimmungsvollen Produkten. Natürlich hat auch die **Aktion Sonnenstrahl** wieder für ein buntes Kinderprogramm und Aktionen für den guten Zweck gesorgt.

Stöbern und Schlemmen

Wer vom Stöbern durch die Ausstellung oder die vielen Aktionen Hunger oder Durst bekommt, kann sich bei verschiedenen Partnern einfinden: Am Sonntag gibt es zahlreiche kulinarische Genüsse für jeden Geschmack, von Flammhachs bis

Schmalzkuchen. Am Samstag und Sonntag gibt es das umfangreiche italienische Frühstücksbuffet. Allerlei Partner präsentieren verschiedenste Dinge, von Deko-Artikeln über Kleidung bis hin zu frischen Obst & Gemüse und Wildfleisch aus der Region.

Kochshows und Vorführungen

Bei Küchen Staude können Sie am Wochenende beim großen **Showkochen mit Bora** zu sehen. Zusätzlich gibt es wieder **Sonderpreise und Sonderrabatte zum extralangen Wochenende.**

Freie Fahrt für Spitzenangebote

Während der Jubiläums-Aktionstage können Sie kräftig sparen: Sie erhalten bis zu **25 % Aktionsrabatt und 10% Extra-Rabatt.** Auch der Concept Store hat Sonntag geöffnet. Hier gibt es die beste Auswahl an Designermöbeln und Accessoires und als besonderes Highlight eine Kunstausstellung.

Am verkaufsoffenen Sonntag: Frühstück ab 9 Uhr, Öffnung der Ausstellung ab 10 Uhr, Verkauf ab 12 Uhr

Möbel Staude, Küchen Staude & Concept Store, Meelbaumstr., 30165 Hannover

Engel und Weihnachtsmann verteilen Geschenke

HAZ-Wunschzettel-Aktion: Glückliche Kinder bei Top-In in Barsinghausen

Die Wunschzettel-Aktion, initiiert von der HAZ und dem Burgbergblick, bieten seit Jahren eine schöne Gelegenheit, Kindern einen Herzenswunsch zu erfüllen. Finanziert wird die Aktion von Unternehmen aus der Region. Auch diesmal waren alle Kinder bis zum Alter von zwölf Jahren aufge-

fordert, einen selbstgeschriebenen, gezeichneten oder gemalten Wunschzettel abzugeben.

Rechtzeitig vor Weihnachten hatte die HAZ und der Burgbergblick dann einen Exklusivtermin mit dem Weihnachtsmann und seinem Engel Sophie beim Spielwarengeschäft Top-In in Barsinghausen arrangiert,

um einigen Kindern ihr Weihnachtsgeschenk persönlich zu übergeben. Über 140 Pakete warteten auf die Kinder aus Barsinghausen, Gehrden, Ronnenberg und Wennigsen.

„Das war wieder eine tolle Aktion. Vielen Dank an die über 60 Unternehmen, die sie in diesem Jahr ermöglicht haben. Danke an Top-In, unseren Top-Partner für den Spielzeugeinkauf und an die mehr als 400 Kinder, die sich beteiligt haben“, sagte Michael Gruber, Madsack Verkaufsleiter. Die meisten Kinder erhielten ihr Geschenk per Post. Hier einige Impressionen der Übergabe.



Eine tolle Aktion! Das sehen auch Felix und Leonie (Mitte) so.



Benni und Sarah aus Barsinghausen haben extra ihre Weihnachtsmützen auf. Dem Weihnachtsmann und seinem Engel Sophie hat das gut gefallen.

Fotos: Maïke del Rio